

– [Um-gangs-sonn]t. wie → [Sonn]t.2e, OB, OP vereinz.: *Umgangssunda* „Sonntag nach Fronleichnam mit Prozession“ Altfallter NAB. WBÖ IV,415.

– [Herbst-gülden-sonn]t.: °*Heastgüldasunta* „Sonntag nach Michaeli (29. September)“ Kehnthumbach ESB.

– [Kraut-häuptlein-sonn]t. Reminiszere: *Graud-heippösunda* „zweiter Fastensonntag, um jene Zeit werden Krautköpfe, aus denen Samen gewonnen werden, ins Freie gesetzt“ Höhenstadt PA.

– [Hering-sonn]t. wie → [Funken]t.: *Hering-sonntag* „erster Fastensonntag, an dem die Mädchen zum Met geführt werden, der Hering muß sie reinigen“ ebd.

– [Kar-sonn]t. wie → [(Sankt-)Nimmerlein(s)]t., in Phras.: °*am Karsonntag* „nie“ U'föhring M.

– [Kränzlein(s)-sonn]t. wie → [Sonn]t.2e, °OB, NB, OP, °MF, SCH vereinz.: *Kranzlassunnda* Sonntag nach Fronleichnam Gallenbach AIC. WBÖ IV,421.

– [Kreuz-sonn]t. 1 wie → [Bet-sonn]t.1, NB vereinz.: *Kräzsunta* „fünfter Sonntag nach Ostern, der die Bittwoche einleitet“ Zandt KÖZ.– 2: *Kreuzsunnta* „Sonntag um das Fest Kreuzerhöhung (14. September)“ Langdf REG. WBÖ IV,421.

– [Ab-laß-sonn]t. Sonntag, an dem ein Ablaß gewährt wird: „Ein *āwiassunta* ist jeder Ablass-Sonntag“ nach BRÜNNER Samerbg 152. WBÖ IV,422.

– [Ant-laß-sonn]t. wie → [Sonn]t.2e, °OB mehrf., °NB, SCH vereinz.: *an Pfinsta noch an Antlaßsunda* Erding; „Der Sonntag nach Fronleichnam ist der *Antlaßsonntag*“ Mehn SZ 9 (1953) Nr.128,4.– Bauern- u. Wetterregel: *wenn Antlaßsonntag schön Wetter, gibt's guts Heuwetter* Ettal GAP.– Zu → [Ant]laß 'Fronleichnam'. WBÖ IV,422.

– [Fron-leichnam-sonn]t. dass., OB, NB, OP vereinz.: *Frahleichnamssunnta* Vohenstrauß; „Am Donnerstag der eigentliche Fronleichnamstag, am Sonntag drauf der *Fronleichnamssunnta*“ FÄHNRIch M'rteich 216.

WBÖ IV,422f.

– [Mai(en)-sonn]t. 1 erster Sonntag im Mai, NB vereinz.: *Maisunda* „gefeiert mit Musik und Tanz“ Aicha PA.– 2 †wie → [Brot-sonn]t.: „4. Sonntag in der Fasten ... *Maien-Sonntag*“ OB BzAnthr. 13 (1899) 86.

SCHMELLER I,1550.

– [Monat(s)-sonn]t. best. Sonntag im Monat, v.a. der erste, OB, NB vereinz.: *Monadssunda* „mit Bruderschaftsrosenkranz“ Reisbach DGF; „Der *Manatssunnta* ... war der 1. Sonntag im Monat ... Prozession durch die Kirche“ FÄHNRIch M'rteich 28.

SCHMELLER II,297.– WBÖ IV,423.

– [Palm-mudel-sonn]t. wie → [Palm-sonn]t.: *Bolmmudlsunnda* Cham.– Zu → [Palm]mudel 'Palmkätzchen'.

WBÖ IV,424.

– [Fas(e)-nacht(s)-sonn]t., [Fast-] wie → [Fasching(s)]t.3, °OB, °OP, °MF, SCH vereinz.: °*da Fosntsunnta* „mit Tanz beim Dorfwirt“ Kehnthumbach ESB; *An Foßnachtssunnta woar ... a schöne Bläusn basamma gessn* Oberpfälzer Ostern, hg. von E. u. A.J. EICHENSEER, Regensburg 2001, 63.

WBÖ IV,424.

– †[Geb-nacht-sonn]t.: „*Goebnacht-Sonntag*. Der erste Sonntag nach heil. 3 König“ OB BzAnthr. 13 (1899) 80.– Zu → [Geb]nacht 'Nacht vor dem Dreikönigstag'.

SCHMELLER I,867.– WBÖ IV,424.

– [Oster-sonn]t. 1 Ostersonntag, °Gesamtgeb. vielf.: *an Oustasunnda muaß a jeds voam Mitgmoih sei gweichts Oa essn* O'neukhn MÜ; *am Oaschdrsunnda weari auf Mincha neifahra* Mering FDB; *Am Oustasunnta af d Nacht ... gengan de Burschn af s Kammafensta vo de Deandla und holn si a gfabts Oa* Mintraching R Oberpfälzer Ostern, hg. von E. u. A.J. EICHENSEER, Regensburg 2001, 340; *am Erichntag nach dem Ostersuntag* Dasing FDB 1407 K.H. LANG, M.P. v.FREYBERG, Regesta sive Rerum Boicarum Autographa, Bd XI, München 1847, 405.– 2 wie → T:3g, in Phras.: „am *Kleinen Ostersonntag*, eine Woche nach dem Ostersonntag“ Frauenau REG HALLER Glasmacherbrauch 151.

SCHMELLER I,171.– WBÖ IV,424-434.